



Ausstellung Galerie am Museum

1000 Glass Miles: From Stourbridge to Frauenau

A Celebration of Four Generations of Glassmaking at the International Glass Centre in the UK

Fest für die Glaskunst aus dem International Glass Centre in Großbritannien

Eröffnung: Freitag, 10. August 2007, 19.00 Uhr

Grußwort Regierungspräsident
Heinz Grunwald

Dauer: 10. - 17. August 2007

geöffnet: täglich von 11 - 18 Uhr

Ort: Galerie am Museum • Eisch Atelier
Frauenau, Grafenauer Straße 8

Bei dieser Ausstellung handelt es sich um ein Projekt des International Glass Centre Dudley College, West Midlands, England zusammen mit dem UK Trade & Investment, Black Country Chamber of Commerce. Mit dieser einzigartigen Sonderschau wollen sich die Studioglaskünstler Großbritanniens dem europäischen Kontinental-Publikum präsentieren. Europaweit wurde hierfür ein geeigneter Rahmen gesucht. Die Wahl viel auf die Galerie am Museum in Frauenau. Dies ist nicht nur eine große Auszeichnung für die Galerie am Museum, sondern auch für die gesamte Glasregion Bayerischer Wald.

Zur Eröffnung werden Mr. Terry Wood, International Trade Adviser, Mrs Denise Hunt, Project Director und viele der Künstler anwesend sein.

Zu dieser einwöchigen Ausstellung erscheint ein eigener Katalog.

„Mit großer Freude nehmen wir die Einladung an, in der Eisch-Galerie in Deutschland auszustellen. „1000 Glass Miles“ stellt die Arbeiten von 21 regionalen Glaskünstlern vor, die von der hoch spezialisierten Ausbildung am International Glass Centre in Dudley profitiert haben.“

Abb. 2007-3/xxx
Vic Bamforth



Das Glas aus der kleinen Ortschaft Frauenau ist ein außergewöhnliches Beispiel dafür, wie Produktinnovation, visionäre Führung und Initiativen des Wissensaustauschs, so wie sie die Kunst- und Glasakademie Bild-Werk Frauenau oder das Glasmuseum Frauenau anbieten, neue und bisher unzugängliche Märkte für die Glaskunst erschließen können.

Wir sind hier, um zu lernen!“

Denise Hunt, Project Director - Projektleiterin

Teilnehmende Künstler:

Martin Andrews, Lynn Baker, Ian Bamforth, Vic Bamforth, Simon Bruntnell, Ken Cantillon Howell, Jacqueline Cooley, Diana East, Stuart Fletcher, Denise Hunt, George Jackson, Michelle Keeling, Ian MacDonald, Helen Millard, Jo Newman, Sue Parry, Sabina Stumberger, Mark Taylor & David Hill, Dave Ward, Sarah Wiberley and Nikki Williams

Abb. 2007-3/xxx
Denise Hunt



**Vorwort zum Katalog:
1000 Miles Glass – 1000 Meilen Glas**

Über Jahrhunderte hat die kleine Glasmacherstadt Stourbridge viele renommierte und innovative Glasproduzenten hervorgebracht. Frederick Carder, der in den Vereinigten Staaten die Firma Steuben etablierte, oder John Hill, der die Waterford Glaswerke gründete, sind nur zwei von vielen Namen aus dem Reigen erfindersicher Glasmacher, Designer und Unternehmer, deren Kunstfertigkeit und Ideenreichtum dem Glas aus der Region um Stourbridge einen Spitzenplatz auf der Weltbühne eingebracht haben.

Heute kommen die Innovationen im „Stourbridge-Glas“ aus einer Gruppe kleiner Glasstudios sowie aus regionalen Glas- und Kunstschulen. Originalität, Modernität, Neuartigkeit und Veränderung definieren nun die Vielfalt neuer Produkte. Durch die Suche nach neuen Ideen und das Knüpfen kreativer, nationaler und internationa-

ler Netzwerke kann sich die Glasszene der Stadt eine neue Kultur der Innovation zu Eigen machen, die auf kreativen Partnerschaften und dem Austausch von Wissen basiert.

Mit großer Freude nehmen wir die Einladung an, in der Eisch-Galerie in Deutschland auszustellen. „1000 Glass Miles“ stellt die Arbeiten von 21 regionalen Glaskünstlern vor, die von der hochspezialisierten Ausbildung am International Glass Centre in Dudley profitiert haben.

Das Glas aus der kleinen Ortschaft Frauenau ist für uns ein außergewöhnliches Beispiel dafür, wie Produktinnovation, visionäre Führung und Initiativen des Wissensaustauschs, so wie sie die Kunst- und Glasakademie Bild-Werk Frauenau oder das Glasmuseum Frauenau anbieten, neue und bisher unzugängliche Märkte für die Glaskunst erschließen können.

Wir sind hier, um zu lernen!

Denise Hunt, Projektleiterin

Abb. 2007-3/xxx
Helen Millard



**The International Glass Centre -
Das Internationale Glas-Zentrum**

In dieser Zeit großer Umbrüche in der britischen Glasindustrie spielt das International Glass Centre eine weit- aus wichtigere Rolle als je zuvor in seiner Geschichte. Nach dem Niedergang großer Glasunternehmen bietet die Studioglasbewegung die einzige lebensfähige Grundlage für gute und aufregende Glasgestaltung. Die notwendige technische Ausbildung für deren Künstler ist nirgendwo besser zu finden als im International Glass Centre, wo engagierte Experten und Lehrer allen Interessierten, vom Anfänger bis zum etablierten Glasgestalter, ein intensives Training bieten. Einzigartige Aktivitäten in den Mauern des IGC haben dazu beige-

tragen, die Studio-Glaskunst auf höchstem Niveau zu formen und zu prägen. Wollte man mit Nadeln auf einer Weltkarte alle ehemaligen ausländischen Studenten von Brierley Hill markieren, so wäre kaum ein Land nicht betroffen. Dasselbe gilt für die Glasstudios, die Ex-Studierende des Glass Centres rund um die Welt gegründet haben.

Aus diesem Grund repräsentiert das kleine Gebäude in der Moor Street in Brierley Hill etwas viel Größeres als nur eine lokale Fachschule und hat den Ruf und die Auszeichnung als „international“ reichlich verdient.

Charles R. Hajdamach
Glasautor und Historiker

Information:

Elisabeth Zizlsperger
Galerie am Museum • Eisch Atelier
Grafenauer Str. 8
D - 94258 Frauenau
TEL +49 (0) 99 26 18 08 68
FAX +49 (0) 99 26 18 92 50
MOB +49 (01 72) 8 17 87 35
MAIL info@eisch.de
WEB www.eisch.de

Abb. 2007-3/xxx
Jaqueline Cooley

